

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Ordnung
Bezirksstadtrat

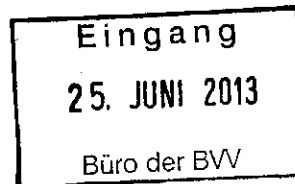


Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion der CDU
Herrn Bezirksverordneten Hennig

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
und
Bezirksbürgermeister



Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon intern	90 18 – 446 00	Datum
Bei Antwort bitte angeben		121-124	Telefax	90 18 – 446 46	17.06.2013
			E-Mail	baustadtrat@ba-mitte.berlin.de	

Kleine Anfrage 0512/IV

Sauber alleine reicht uns nicht - der Soldiner Kiez muss rein sein?!

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Hennig,

das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche Tätigkeiten wurden von den Projektträgern „Kollegen 2,3 GbR“ und „Stadt und Hund“ im Rahmen der Projekte „Sauberkeit im Soldiner Kiez“ und „Kampagne zur Erhöhung der Sauberkeit im Soldiner Kiez“ im Zeitraum 2011-2012 im QM Gebiet Soldiner Str. im einzelnen durchgeführt, und wie hoch waren die aufgewendeten Mittel hierfür? Bitte für jedes Projekt einzeln auflisten.**

Zu 1. Es handelt sich um nur ein Förderprojekt mit dem Titel „Kampagne zur Erhöhung der Sauberkeit im Soldiner Kiez“ in Trägerschaft der „Kollegen 2,3 GbR“ in Kooperation mit der „Stadt & Hund gGmbH“. Für die Projektlaufzeit vom 01.09.2011 bis 31.12.2012 stand eine Fördersumme von insgesamt 22.000,00 Euro zur Verfügung.

Im Rahmen der Projektdurchführung waren die „Kollegen 2,3 GbR“ für die kreative Informationsvermittlung zum Thema in der Öffentlichkeit und kommunikativer Aktionen zur Einbindung der Bewohnerschaft verantwortlich.

Das Projektbüro Stadt&Hund hat konkrete Maßnahmen zur praktischen Müllreduzierung wie die Optimierung der Sauberkeitsinfrastruktur (Abfallbehälter, Hundekotspender), Überprüfung illegaler Sperrmüllentsorgung (Verlagerung von Sammelcontainern) sowie eine Kartierung und Analyse des Müllaufkommens im öffentlichen Raum vorgenommen. In enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern BSR und bezirklichem Ordnungs-, Grünflächen- und Umweltamt wurden hierfür regelmäßige öffentliche Begehungen

Verkehrsverbindungen

U 6,9, Bhf. Leopoldplatz
 120, 248

T-Online *Berlin#
Internet <http://www.berlin.de>

Zahlungen bitte bargeldlos

an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 530 102	100 100 10
Berliner Sparkasse	636 080 06	100 500 00

eingrichtet. Neben den Fachverantwortlichen haben sich Vereins- und Bewohnervertreter im Vorgehen zum Projekt abgestimmt und ausgetauscht.

2. Welche Tätigkeiten wurden und werden wann und von wie vielen Kiezläufern im Gebiet des QM Soldiner Str. im Einzelnen durchgeführt, wo ist dies festgelegt worden, wie hoch sind die Aufwendungen dafür und durch wen werden sie finanziert ?

Zu 2. Im Quartiersmanagementgebiet Soldiner Straße sind zwei Kiezläufer eingesetzt. Die Kiezläufer im Bezirk Mitte sind bei der Schildkröte GmbH beschäftigt und haben ihren Einsatzort in den QM-Gebieten. Die Finanzierung erfolgt über das Programm Bürgerarbeit. In Abstimmung mit dem bezirklichen Natur- und Umweltamt und dem Quartiersmanagement werden Kiezläufer für auftrags- und projektbezogene Aufgaben eingesetzt, neben unterstützenden Stadtteilarbeiten insbes. zur Kontrolle und Säuberung des Wohnumfeldes und der Parkanlagen. Dazu zählt auch die Ansprache von Hundehaltern zur Befolgung des Leinenzwangs wie auch das Befüllen von Hundekotbeutel Spendern. Die Aufgaben, die im Rahmen des Projektes durch die Kiezläuferin und den Kiezläufer übernommen wurden, waren mit dem Umweltamt und der Schildkröte GmbH vorabgestimmt.

3. In welcher Form und durch wen wurde die der aktuelle Zustand der Sauberkeit im Soldiner Kiez vor Beginn und nach Beendigung der Projekte begutachtet, welche Ergebnisse erbrachten die Begutachtungen und wie wurden sie von wem dokumentiert?

Zu 3. Die Begutachtung erfolgte durch die Projektträger und den Vorort eingesetzten Kiezläufer/innen, die Dokumentation durch die Träger:

Begutachtung zu Projektbeginn

Die Bestandsaufnahme zu Beginn des Projektes im Herbst 2011 erfolgte im Rahmen einer von den Kiezläufern mit Unterstützung von Stadt & Hund durchgeführten Kartierung der Sauberkeit von Straßenzügen im Gebiet.

Ebenso fanden regelmäßige öffentliche Kiezspaziergänge mit dem Projektträger, Kiezläufern, interessierten Anwohnern sowie BSR und Vertretern der Ämter statt, bei denen die Sauberkeit begutacht wurde.

Es gingen auch Hinweise aus der Bewohnerschaft zu besonders vermüllten Orten ein.

Begutachtung nach Projektende

Die Kiezläufer sind weiterhin im Rahmen ihrer Tätigkeit im QM Gebiet aktiv und melden Müllansammlungen und Sperrmüllablagerungen der BSR und dem Ordnungsamt.

Ergebnisse der Begutachtungen

Auf Basis der Kartierungen wurden sowohl der Reinigungsgrad des Straßenlandes dokumentiert sowie Schwerpunkte der illegalen Müllablagerung identifiziert und es wurden Gespräche zur Entwicklung von Lösungsstrategien mit der BSR, ALBA, Hausverwaltungen und den zuständigen Ämtern aufgenommen. Beispielsweise wurden häufige Wohnungsumzüge, problematische Wohnungsbelegungen einzelner Häuser im direkten Ursachenzusammenhang mit punktueller Vermüllung ausgemacht.

Dokumentation

Vom Projektträger wurden Berichte zum Projektverlauf als Grundlage für die Projektbegleitung durch das Quartiersmanagement, Fachamt und Steuerungsgruppe vorgelegt. Die Dokumentationsergebnisse fließen in den Sachbericht zum Verwendungsnachweis. Für die Bewohnerschaft erfolgte die Dokumentation vonseiten der Projektträger in Form von sog. „Müllbriefen“, die an alle Interessierten versandt wurden und im Internet zur

Verfügung standen. Die Bewohnerschaft und Gewerbetreibenden wurden auch durch die offenen Kiezzunden, Plakate, Flyer und Postkarten und persönliche Ansprache informiert sowie durch mehrfache Berichte in der Zeitung des Quartiersmanagements „Schritt für Schritt“ (3/2011, 4/2011, 1/2012, 4/2012) und auf der Homepage des QM www.deinkiez.de.

4. Wie stellt sich die derzeitige Müllsituation im Soldiner Kiez dar, im Vergleich zu der Situation vor Beginn der Projekte (u. a. weniger illegale Müllablagerungen)?

Zu 4. Direkt zum Ende der Projektlaufzeit ließ sich eine positive Bilanz ziehen: Der Sperrmüll war spätestens nach einer Woche abgeholt und durch engagierten Einsatz der BSR ein insgesamt besserer Sauberkeitszustand in den Straßen entstanden. Die Zahl der durch Hundekot verschmutzten Baumscheiben hatte sich halbiert, was ebenfalls Folge einer verstärkten BSR-Arbeit war. Dieser hohe Reinigungsgrad durch die BSR ließ jedoch nicht aufrechterhalten. Auch das Ordnungsamt ist aufgrund von geringen Ressourcen selten vor Ort.

An der starken Vermüllung des Raumes hat sich nach nur 1 1/2 Projektjahren jedoch insgesamt kaum ein spürbar verbessertes Stadtbild ergeben. Viele Straßen im QM-Gebiet weisen noch immer einen allgemein hohen Verschmutzungs- und Vermüllungsgrad auf. Allerdings hat das Projekt eine Kommunikationsstruktur unter denjenigen Akteuren aufgebaut, die für die professionelle Beseitigung des Mülls bzw. die Sanktionierung der Verursacher zuständig sind. Punktuelle Müllecken im Gebiet konnten, wie im Projektzusammenhang geschehen, und können auch künftig schneller beseitigt werden.

Die im ursächlichen Fehlverhalten liegende Müllproblematik im öffentlichen Raum lässt weiterhin auf ein weit verbreitetes Unwissen und fehlendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung, aber auch fehlende soziale Kontrolle und Verantwortung schließen. Hier soll in der Fortführung das Projekt „Stärkung der Übernahme von Verantwortung im öffentlichen Raum“ der Stadt und Hund gGmbH ab Mitte 2013 bis Ende 2014 ansetzen.

5. Wann setzte sich der Runde Tisch (Projektbeschreibung „Sauberkeit im Soldiner Kiez“) zum ersten mal zusammen, wer saß an diesem Tisch, in welchen Abständen tagte er und tagt er noch immer?

Zu 5. Neben dem Auftakttreffen aller Akteure im März 2011 und den regelmäßigen Kiezspaziergängen (s.Nr.3.) fand der Runde Tisch im November 2012 als Auswertungsrunde für das Projekt einmalig statt. Beteiligt waren Vertreter folgender Institutionen:

- Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung
- Projektteam Kollegen 2,3 GbR und Stadt & Hund GmbH
- Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
- Ordnungsamt Mitte
- Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Fachbereich Grünflächen
- Amt für Umwelt und Natur
- BSR, Regionalzentrum Mitte
- Polizeiabschnitt 36
- Quartiersmanagement
- Kiezläufer/-in aus dem QM Gebiet Soldiner Straße
- Seniorendomizil an der Panke
- panke.info e.V.
- NachbarschaftsEtage / Fabrik Osloer Straße
- Soldiner Kiez e.V.

6. Wurde der in der Projektbeschreibung „Sauberkeit im Soldiner Kiez“ angedachte Info-Flyer fertig gestellt und wenn ja, in welcher Auflage wurde er gedruckt, welche Kosten entstanden hierfür und wie und an wen wurde er verteilt?

Zu 6. Im Rahmen des Projekts wurden unterschiedliche Druckerzeugnisse hergestellt und im Gebiet verteilt. Der hier nachgefragte Flyer (Faltblatt) „Schön & Gut“ wurde in einer Auflage von 2.500 Stück für Kosten von 346,09 Euro wie angedacht gedruckt und inklusive Infobriefe in 4 Sprachen durch Kiezläufer in Hausbriefkästen in der Soldiner Straße ab Prinzenallee bis Wriezener Str und der Wriezener Straße eingeworfen (Handlungsschwerpunkte) sowie durch die DEGEWO an die Mieter im Gebiet verteilt. Zusätzlich wurde der Flyer durch die Kiezläufer an öffentlich zugänglichen Stellen wie dem QM Büro, dem Büro des Lostenprojekts, dem Pankehaus, der Fabrik Osloer Straße u.a. ausgelegt.

7. Trifft es zu, dass sich der Projektträger Kollegen 2,3 hauptsächlich mit der Umsetzung von Kunst- und Musikprojekten beschäftigt? Wenn ja, welche weiteren Qualifikationen waren bei der Projektvergabe entscheidend, gerade diesen Projektträger mit der Durchführung der unter Punkt 1 und 2 genannten Projekte zu beauftragen?

Zu 7. Das Produktionsbüro Kollegen 2,3 beschäftigt sich mit der Konzeption und Umsetzung von Kulturprojekten unterschiedlicher Art. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Realisierung von Musik- und Kunstveranstaltungen, vornehmlich auch im öffentlichen Raum. Die Kollegen 2,3 haben auch Referenzen in realisierten Projekten im Bereich der Stadtentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.

Da das Projekt die Zielsetzung verfolgte, präventive Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit im öffentlichen Raum des Soldiner Kiezes unter Einbindung der Öffentlichkeit zu leisten, wurden für die Umsetzung des Projekts Träger gesucht, die mit bewährten Methoden, aber auch durch kreative Kommunikation die Bewohnerschaft und Multiplikatoren in die Problematik und in Lösungsstrategien einbeziehen konnten.

Die Kooperation mit „Stadt und Hund“ als zielgerichteten Zusammenschluss unterschiedlicher Disziplinen, sollte sowohl eine fachliche als auch eine innovative Umsetzung des Projektes auf unterschiedlichen Ebenen und von verschiedensten Gruppen ermöglichen: so endete die gemeinsame Säuberungsaktion „Panke putzen“ im April 2012 mit dem Verzehr von essbarem Besteck, während die Frühstücksreihe an der Panke den öffentlichen Raum mit attraktiven öffentlichen Nutzungen besetzte.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Spallek

Der Zeitaufwand für die Beantwortung der Kleinen Anfrage 512/IV beträgt:

	Bearbeitungsstunden	Stundensätze in €	Kosten Bearbeitungszeit
Mittlerer Dienst		39,86	
Gehobener Dienst	4	51,60	206,40 €
Höherer Dienst		70,52	
Summe	4	51,60	206,40 €

Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte 4 Arbeitsstunden im Wert von insgesamt 206,40 Euro entstanden. Zusätzlich sind bei den QM-Teams Kosten in Höhe von 328,44 € angefallen.

Indirekte Kosten für die Gebäudenutzung und interne Verwaltungsleistungen sind hierbei ebenso wenig wie die Kosten des Büros des Bezirksbürgermeisters und des Büros der Bezirksverordnetenversammlung enthalten.